

# Aufruf zur Demonstration

Der Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener hat den 2. Oktober zum Gedenktag der Psychiatrie-Toten erklärt. Aus diesem Grund rufen wir, der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Nordrhein-Westfalen (LPE NRW) e.V., zu einer Demonstration auf.

Seit dem Jahr 2000 gedenken wir an diesem Tag der **durch oder in Folge psychiatrische(r) Behandlung verstorbenen Menschen**. Wenn die „Selbstgefährdung“ der Hauptgrund ist, sämtliche Bürgerrechte zu verlieren und zwangsweise in die Psychiatrie gebracht zu werden, wird die Frage erlaubt sein, warum sich gerade **nach** psychiatrischer Behandlung besonders viele Menschen töten. Auch die um 25 Jahre verkürzte Lebenserwartung<sup>1</sup> dauerhaft psychiatrisch Behandelte wirft Fragen auf.

Sollte das Wohl der „psychisch Kranken“ gar nicht Zweck der Psychiatrie sein?

## Gedenktag der Psychiatrie-Toten

**Wann:** Montag, 2. Oktober von 15.00 bis ca. 16.40 Uhr

**Wo:** Bochum Innenstadt

**Information und Mitfahrzentrale** (Auto und Bahn): Landesverband Psychiatrie-Erfahrener NRW, 0234 / 640 5102, [beratung@weglaufhaus-nrw.de](mailto:beratung@weglaufhaus-nrw.de).

**Anreise:** per Bahn bis Bochum Hauptbahnhof, dann 5 Minuten Fußweg (Huestraße, rechts über Dr.-Ruer-Platz). Mit dem Auto ins Parkhaus 2 Dr.-Ruer-Platz oder ins Parkhaus 5 Brückstr/Bongardstr.

|                |                 |  |
|----------------|-----------------|--|
| <b>Ablauf:</b> | 15.00 bis 15.45 | Gottesdienst in der Pauluskirche   |
|                | 15.45           | Sammeln vor der Pauluskirche   |
|                | 16.00           | Demonstration  |
|                |                 | Route: Dr.-Ruer-Platz, Luisenstr., Brüderstr., Kortumstr. bis Engelbertbrunnen, dann Kortumstr. andere Richtung, rechts Brückstr., Untere Marktstr., rechts Bleichstr., links Massenbergest., rechts Hellweg, rechts Huestr. |
|                | ca. 16.30       | Abschlusskundgebung auf dem Dr.-Ruer-Platz   |
|                | ca. 16.40       | Ende der Demonstration   |

Für **Gruppen** von Leuten von außerhalb Bochums erstattet der LPE NRW, **wenn benötigt**, VRR- oder NRW-Tagestickets. Bitte **vorher** beantragen.

Wir bitten andere PE-Gruppen bzw. BPE-Landesverbände um Nachahmung.

V.i.S.d.P.: Matthias Seibt, c/o LPE NRW, Wittener Straße 87, 44789 Bochum.

---

<sup>1</sup> 20 bis 25 Jahre Lebensverkürzung werden sogar von der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) zu gegeben. Siehe <https://www.dgsp-ev.de/psychopharmaka/neuroleptikadebatte/dgsp-stellungnahme-zu-aktuellen-forschungsergebnissen-in-der-neuroleptikabehandlung.html>